

Selbstevaluation Fundraising

Dieses Dokument unterstützt gemeinwohlorientierte Organisationen bei der Selbstreflexion zu strategischer Fördermittelakquise und Kofinanzierung. Welche Maßnahmen faktisch ergriffen werden, hängt von Größe, Ausrichtung und Entwicklungszielen ab.

Klares Profil					
Unser Profil, unsere Zielgruppe(n) und unsere gemeinwohlorientierten Ziele sind auf der Webseite und aus anderen Quellen klar erkennbar.					
Verschiedene Projekte im „Haus“ bauen aufeinander auf oder ergänzen sich sinnvoll. Es ergeben sich Synergien in Methodik, Zielgruppe(n) oder Administration.					

Intensives Networking					
Wir sind min. 1 x monatlich bei einer externen Veranstaltung der Region, wo wir Gesicht zeigen (politische Veranstaltungen, Netzwerkabende, Sitzungen, Jugendausschüsse, Beiräte, Bürger*innensprechstunden etc.)					
Eine für Fundraising zuständige Person ist auf der Webseite ausgewiesen. Zeitliche Verfügbarkeiten (Ansprechzeiten, Bürozeiten...) des zugewiesenen Personals sind transparent dargestellt.					

Unsere Arbeit und/oder Projekte sind in den sozialen Medien (Social Media: Facebook, Twitter, Instagram...) vertreten.					
Unsere Arbeit und/oder Projekte sind in Presse- und/oder Hörfunk vertreten.					

Recherche	😊	🙂	😐	☹️	😞
Wir besitzen eine eigens dafür eingerichtete E-Mailadresse auf die wir Fördernewsletter von Vergabestellen, Stiftungen, Dachverbänden und Fördermittelberater*innen abonnieren. <div style="text-align: center; border: 1px solid blue; padding: 2px; display: inline-block;">PRIORITY</div>					
Standardliteratur zu Fundraising ist vorhanden, zentrale Webquellen sind als Lesezeichen im Browser der genutzten PCs vermerkt.					
Wir stehen im Wissensaustausch mit unseren Dachverbänden zu Fördermitteln ⇔ Wir stehen im Wissensaustausch mit unseren Mitgliedsverbänden zu Fördermitteln. Antragsfristen und Erfolge werden untereinander ausgetauscht.					
Wir beobachten Mitbewerber*innen, Haushaltsverteilung, Transparenzportale, Förderlisten, Best-Practice-Beispiele und Lokalpresse um aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu verfolgen.					

Grantwriting					
Die für Fördermittelakquise und Kofinanzierung beauftragte Person hat einen klaren Akquiseauftrag, in dem eine Strategie und verfügbare Zeit festgelegt wurde. (Welcher Finanzbedarf hat erste, zweite, dritte Priorität...)					
Die beauftragte(n) Person(en) nehmen regelmäßig an fachspezifischen Weiterbildungsveranstaltungen teil.					
Ein institutionsbezogenes Monitoring wiederkehrender Förderausschreibungen wurde erstellt. Es wird in einer zentralen Ablagematrix fortgeschrieben. 					
Bei Personalwechsel erfolgt ein Übergabeprotokoll zu Grantwriting und zentraler Fördermittelmatrix. Angenommene und abgelehnte Förderanträge werden auch in ihrer digitalen Form immer in der Organisation verwahrt.					
Die Projektentwicklung für Ausschreibungen erfolgt nach einer standardisierten Methodik und lastet auf mehreren Schultern.					
Antragstellungen werden perspektivisch für die nächsten 12 - 24 Monate geplant.					
Wir befinden uns im kontinuierlichen Austausch mit Mitarbeiter*innen der fördergebenden Verwaltungen und Stiftungen per E-Mail, Telefon und durch den Besuch von Informationsveranstaltungen.					

Förderinstrumente, die wir uns einmal erarbeitet haben, nutzen wir wiederholt.					
--	--	--	--	--	--

Fundraising	😊	🙂	😐	☹️	😞
Eine Spender*innendatenbank ist vorhanden. Informationen zur Datenverarbeitung nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind transparent.					
Ehren- und/oder hauptamtliches Personal wird regelmäßig für den Tätigkeitsbereich geschult.					
Für unsere potenziellen Spender*innen haben wir ein emotionales „Storytelling“ entwickelt (Menschen spenden für Menschen – nicht für Organisationen).					
Spendenaufrufe werden an bestimmte gesellschaftliche Ereignisse, Erinnerungstage etc. geknüpft. Die Spendenakquise erfolgt gebündelt zu bestimmten Phasen.					
Wir haben uns mit der digitalen Form des Crowdfunding vertraut gemacht, einen Account angelegt und erste Erfahrungen gesammelt.					
Wir sind in die Liste der gemeinnützigen Einrichtungen, denen Geldauflagen zugesprochen werden, beim jeweiligen Gericht aufgenommen und haben Kontakt zu Staatsanwaltschaften geknüpft („Bußgeldzuweisungen“).					

<p>Generelle Finanzmechanik und buchhalterische Konsequenzen von im Projektverlauf eingeworbenen Ressourcen sind bekannt.</p> <p style="text-align: center;">PRIORITY</p>					
<p>Wir führen min. 1 x jährlich eine partizipative Stakeholder*innenanalyse in der Organisation mit Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Zielgruppe durch, um ideelle und finanzielle Unterstützer*innen zu identifizieren und anzufragen.</p>					

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**